

Presidency

Newsletter zur deutschen
EU-Ratspräsidentschaft
Newsletter on the
German EU Presidency

Youth Flash

Über diesen Newsletter

Der "Presidency Youth Flash" ist ein Newsletter des Deutschen Nationalkomitees für internationale Jugendarbeit (DNK). Mit einem besonderen Blick auf jugendpolitische und jugendrelevante Themen informiert er über Entwicklungen, Geschehnisse und Aktivitäten während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft. Bis Juli 2007 wird er insgesamt viermal erscheinen.

Der Newsletter wird innerhalb der Jugendstrukturen in Deutschland und Europa verteilt und an ausgewählte Entscheidungsträger/innen in der deutschen und europäischen Jugendpolitik verschickt. Jugendverbände, Jugendringe und andere Organisationen sind herzlich eingeladen, dem DNK Informationen über ihre Aktivitäten und Positionen zur Ratspräsidentschaft zukommen zu lassen.

Projekt zur jugendpolitischen Begleitung der Ratspräsidentschaft

Die Zustimmung zum europäischen Integrationsprozess kann nicht länger als selbstverständlich vorausgesetzt werden, auch nicht bei Jugendlichen. Angesichts der wirtschaftlichen Probleme und der Herausforderungen, denen sich das europäische Gesellschaftsmodell stellen muss, stehen viele Jugendliche einer ganzen Reihe von Entwicklungen in der EU kritisch gegenüber. Vor diesem Hintergrund hat sich die Bedeutung der europäischen Integration für Jugendliche gewandelt. Das ursprüngliche Ziel der europäischen Integration, den Frieden in Europa zu wahren, ist heute für viele nicht mehr relevant, Errungenschaften wie Reisefreiheit werden als selbstver-

What this newsletter is about

The "Presidency Youth Flash" is a newsletter of the German National Committee for International Youth Work (DNK). With a special focus on youth and youth-related issues it informs on general developments, events and activities during the German EU Presidency and will be published four times until July 2007.

The Presidency Youth Flash will be distributed within the youth structures in Germany and Europe and sent to key decision-makers of European and German youth policy. Youth organisations, youth councils and other organisations are invited to provide DNK with information on their activities related to the Presidency.

Project accompanies youth agenda of the German Presidency

The approval for the European integration process cannot be taken for granted anymore, not even among young people. Due to the economical problems and the challenges the European social model has to face, many young Europeans are critical of several developments in the EU. Against this background the significance of European integration has changed for young people. For many of them, the original objective of European integration, to ensure peace in Europe, has lost relevance; other achievements are perceived as a matter of course. Many young people see Europe as a danger for their one future instead.

A multitude of youth organisations in Germany will take the opportunity of the German EU presidency to fami-

ständig wahrgenommen. Stattdessen wird Europa von vielen als Gefahr für die eigene Zukunft gesehen.

Viele Jugendverbände und -organisationen in Deutschland wollen deshalb die Chance, die die deutsche EU-Ratspräsidentschaft bietet, nutzen, um Jugendlichen Europa (wieder) näher zu bringen und auch eine kritische Auseinandersetzung mit europäischer (Jugend-) Politik anzuregen. Zahlreiche Aktivitäten rund um das Thema Europa sind bereits geplant.

Darüber hinaus wurde zur jugendpolitischen Begleitung der deutschen EU-Ratspräsidentschaft beim Deutschen Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Jugendforum eine Projektstelle eingerichtet. Diese Art der Zusammenarbeit pflegt das Europäische Jugendforum seit Ende der 90er Jahre mit allen Nationalen Jugendringen, deren Länder die Ratspräsidentschaft übernehmen.

Die Projektreferentin wird bis Juli 2007 als Mittlerin zwischen nationaler und europäischer Ebene fungieren und insbesondere die Entwicklungen im Jugendbereich verfolgen. Darüber hinaus wird sie die Aktivitäten der Jugendverbände und -organisationen in Deutschland und Europa zur EU-Ratspräsidentschaft unterstützen und den Kontakt zu den relevanten Ministerien aufrechterhalten.

Kontakt:

Ann-Kathrin Fischer
Tel: +49 (0)30 400 404 -25
Fax: +49 (0)30 400 404 -22
E-Mail: ann-kathrin.fischer@youthforum.org
Internet: www.dbjr.de/dnk-ratspraesidentschaft

Die Jugendagenda der deutschen Ratspräsidentschaft

2007 ist das Europäische Jahr der Chancengleichheit. Dies hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zum Anlass genommen, die Frage der Chancengleichheit, der sozialen Integration und der gesellschaftlichen Beteiligung junger Menschen in den Mittelpunkt der europäischen Jugendpolitik im

liarize young people with the European Union and to encourage critical debates on European (youth) policies. Numerous activities on the "Europe topic" are going to be organised.

Furthermore, the DNK with the support of the European Youth Forum recruited a project officer for the German EU Presidency. The European Youth Forum fosters this kind of cooperation since the end 1990s with all National Youth Councils of the member states taking over the presidency of the EU.

Until July 2007, the project officer will coordinate the work of the national and European level with a special regard to the developments in the youth sector. In addition to this, she will support the presidency-related activities of youth organisations in Germany and Europe and establish contacts to the responsible ministries.

Contact:

Ann-Kathrin Fischer
Tel: +49 (0)30 400 404 -25
Fax: +49 (0)30 400 404 -22
E-Mail: ann-kathrin.fischer@youthforum.org
Internet: www.dbjr.de/dnk-ratspraesidentschaft

The German presidency's youth agenda

2007 is the European Year of Equal Opportunities for all. This was reason for the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth (BMFSFSJ) to set focus on equal opportunities, social inclusion and participation of young people in European youth policy during the first half year 2007. Special emphasis lies on socially disadvantaged young people, especially young people with a migrational background.

During the German presidency the EU youth ministers will meet twice, in February and in May. They will deal with the *implementation of the European Youth Pact* and *reflect on the youth policies in Europe over the next 10 years*. Furthermore, the German Presidency plans a *resolution on "Equal opportunities and social integration for all young people"* the Council of youth ministers is supposed to adopt at the meeting in May.

ersten Halbjahr 2007 zu stellen. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei Kindern und Jugendlichen zukommen, die aufgrund sozialer Rahmenbedingungen benachteiligt sind, insbesondere Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Im ersten Halbjahr 2007 werden die EU-Jugendminister/innen zweimal, im Februar und im Mai, zu einer Ratssitzung zusammenkommen. Auf dem Programm stehen unter anderem die *Umsetzung des Europäischen Pakts für die Jugend* und eine *Reflexion über gemeinsame Zielvorstellungen der Jugendpolitik in den nächsten 10 Jahren*. Darüber hinaus ist eine *Ratsentschließung mit dem Titel "Gleiche Chancen und soziale Integration für alle jungen Menschen"* geplant, die die EU-Jugendminister/innen voraussichtlich bei ihrem Treffen im Mai verabschieden werden.

Seit 1999 ist es üblich, dass jede Ratspräsidentschaft einen Jugendevent durchführt. Auch Deutschland bildet dabei keine Ausnahme. Der Jugendevent der deutschen Präsidentschaft wird vom 13. bis 16. April 2007 in Köln stattfinden. Eingeladen sind Jugendliche aus 33 europäischen Ländern. Das Thema des Jugendevents lautet "Chancengleichheit und gesellschaftliche Partizipation junger Menschen". Die Teilnehmenden des Jugendevents werden sich in Arbeitsgruppen mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auseinandersetzen und einen Handlungsplan erarbeiten, den sie den 27 EU-Generaldirektoren/innen für Jugendpolitik und der EU-Kommission am letzten Tag des Jugendevents überreichen und mit ihnen diskutieren werden.

Dabei sind die Jugendevents nicht unumstritten. Auch an den bisherigen Vorbereitungen für den deutschen Jugendevent wird zunehmend Kritik geübt. So wurden u. a. die vom Europäischen Jugendforum entwickelten Leitlinien für Jugendevents bisher kaum berücksichtigt. Dabei entsendet das Europäische Jugendforum seit Jahren Teilnehmende zu Jugendevents und hat zudem mehrere Events aktiv mitorganisiert. Die Expertise, wie man einen Jugendevent so gestaltet, dass am

Since 1999 every EU presidency has organised a youth event and Germany is no exception. The Youth Event of the German Presidency will take place 13-16 April 2007 in Cologne. Invited are young people from 33 countries. The topic of the Youth Event is "Equal opportunities and participation for all young people". The participants will discuss the different aspects of this topic in working groups and develop an action plan that will be handed over to and discussed with the 27 EU general directors for youth and the European Commission on the last day of the event.

But these youth events are not without controversy and the preparations for the German Youth Event meet with criticism too. Among other issues, the guidelines for youth events developed by the European Youth Forum have hardly been considered yet. Even though the European Youth Forum has been sending participants to youth events for several years now and actually co-organised some of these events. Thus, the expertise how to conceptualise and organise such an event in order to prevent a pure show event and to reach authentic youth participation would be available.



Besides, the BMFSFJ is going to organise an expert conference on "Children and young people in disadvantaged neighbourhoods - New strategies for cohesion!" that will take place 26-28 June 2007 in Leipzig. The conference is supposed to contribute to a Europe-wide exchange of experience on the work with young people in disadvantaged neighbourhoods. Different strategies for the inte-

Ende von echter Jugendpartizipation und nicht nur von einer Showveranstaltung gesprochen werden kann, wäre also durchaus vorhanden.

Neben dem Jugendevent plant das BMFSFJ vom 26. bis 28. Juni 2007 in Leipzig einen Fachkongress zum Thema "Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten - Neue Strategien der Kohäsion!". Die Veranstaltung soll dem europaweiten Austausch von Erfahrungen in der Arbeit mit benachteiligten jungen Menschen in sozialen Brennpunkten dienen. Dabei sollen insbesondere die unterschiedlichen europäischen Strategien zur Integration von Kindern und Jugendlichen in sozialen Brennpunkten diskutiert werden. Ziel ist es, gemeinsame, europaweite Handlungsstrategien zur Verbesserung der Integration zu entwickeln.

Weitere Informationen:

<http://www.bmfsfj.de/ratspraesidentschaft/root.html>

50. Jahrestag der Römischen Verträge: Jugendliche Forderungen für das EUropa von morgen

Am 25. März 1957 unterzeichneten Vertreter Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs und der Niederlande die "Gründungsverträge" der heutigen Europäischen Union, die so genannten Römischen Verträge. Zum 50. Jahrestag der Unterzeichnung sind die Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten zu einem Sondergipfel nach Berlin eingeladen. Parallel dazu veranstalten die Europäische Kommission und das Europäische Parlament in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Jugendforum einen Jugendgipfel. Junge Menschen aus allen EU-Mitgliedstaaten werden in Rom zusammenkommen, um dort über die Herausforderungen der nächsten 50 Jahre nachzudenken und jugendliche Forderungen für das EUropa von morgen zu erarbeiten.

GE_ME_InS@_M
SEIT 1957

gration of children and young people in disadvantaged neighbourhoods will be discussed from a European perspective. The main objective of the conference is to develop common, Europe-wide action plans aiming at the improvement of integration.

Further information:

<http://www.bmfsfj.de/ratspraesidentschaft/root.html>

50th Anniversary of the Treaty of Rome: Youth Demands for Tomorrow's Europe

On 25 March 1957, representatives of Belgium, France, Germany, Italy, Luxemburg and the Netherlands signed the "founding" treaty of today's European Union, the so-called Treaty of Rome. On the occasion of its 50th anniversary, the Heads of state and government of the EU member states are invited to meet in Berlin. Parallel to this meeting, a Youth Summit will take place in Rome organised by the European Commission and the European Parliament in cooperation with the European Youth Forum. Young people from all EU member states will come together to discuss the challenges of the next 50 years and to develop their demands for tomorrow's Europe.

TOGETHER[®]
SINCE 1957

The process that will lead to the Youth Summit in Rome was kicked off with a preparatory meeting held from 18-20 January in Brussels. Coordinated by the European Youth Forum representatives from youth organisations of the EU member states came together to discuss the following topics: the future EU Treaty, the social and economic model, sustainable development, the EU's role in a globalised world, democracy and civil society, youth and education. The main result of this preparatory meeting is a discussion document which forms the basis for the debates of young people that are going to start in the member states now. Young people at the local, regional and national level should be actively involved and give

Als Vorbereitung auf den Jugendgipfel fand vom 18. bis 20. Januar 2007 ein erstes Treffen von Jugendvertretern/innen aus den 27 EU-Mitgliedstaaten in Brüssel statt. Unter der Koordination des Europäischen Jugendforums beschäftigten sie sich mit den folgenden sechs Themen: Zukunft des EU-Verfassungsvertrages, Sozial- und Wirtschaftsmodell, nachhaltige Entwicklung, die Rolle der EU in einer globalisierten Welt, Demokratie und Zivilgesellschaft sowie Jugend und Bildung. Das Ergebnis des Vorbereitungstreffens ist ein Diskussionspapier, das nun in allen EU-Ländern von Jugendlichen diskutiert werden soll. Dabei sollen Jugendliche auf der lokalen, regionalen und nationalen Ebene aktiv einbezogen werden. Das Feedback aus den nationalen Debatten wird am 24./25. März auf dem Jugendgipfel in Rom zusammengeführt. Es soll in eine Botschaft der Jugend zur Zukunft Europas münden, die sich an die Staats- und Regierungschefs der EU richtet und konkreten Input für die weitere Debatte über die Zukunft Europas liefert.

Weitere Informationen zum Jugendgipfel unter:
<http://www.youthforum.org/youthsummit.htm>

Diskussionspapier für die nationalen Debatten zum Download:
www.youthforum.org/Downloads/youthsummit/Discussionpaper_nationaldebates.pdf

Informationen zum 50. Jahrestag der Römischen Verträge unter http://www.europa.eu/50/index_de.htm

Kurzmeldungen

Jugendbeteiligung an der Ratsentschließung "Gleiche Chancen und soziale Integration für alle junge Menschen"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat 10 junge Menschen aus Deutschland eingeladen, an der Entwicklung der ge-

their feedback. On 24-25 March at the Youth Summit of Rome, the results of the national debates will merge into a message from the youth on the future of the EU addressing the Heads of state and government and feed-



ing in the general debate on the future of Europe. Further information on the Youth Summit:
<http://www.youthforum.org/youthsummit.htm>

Discussion paper for the national debates:
www.youthforum.org/Downloads/youthsummit/Discussionpaper_nationaldebates.pdf

Information on the 50th anniversary of the Treaty of Rome: http://europa.eu/50/index_en.htm

Short Notes

Youth participation in the Council Resolution "Equal opportunities and social inclusion for all young people"

The Federal Ministry of Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth (BMFSFJ) invited 10 young people from Germany to participate in the development of the planned Council resolution. Among them are representatives of the DNK. The youth representatives discussed the draft intensively and developed numerous amendments. To what extent these amendments will be incorporated in the final draft of the resolution is still unclear.

planten Ratsentschließung mitzuwirken. Darunter auch einige Vertreter/innen des DNK. Die Jugendvertreter/innen haben sich intensiv mit dem Entschließungsentwurf auseinandergesetzt und zahlreiche Änderungsvorschläge erarbeitet. Inwieweit diese in den endgültigen Entwurf der Ratsentschließung einfließen werden, ist derzeit noch offen. Die Jugendlichen werden den Prozess weiterhin begleiten und darüber hinaus an der Durchführung einer Arbeitsgruppe zur Ratsentschließung auf dem Jugendevent der deutschen Ratspräsidentschaft beteiligt sein.

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend (aej): "youngstars" - Europainformationen für Jugendliche von Jugendlichen

Pünktlich zum Start der deutschen Ratspräsidentschaft erscheint Ende Januar 2007 nach 2002 und 2004 die dritte Ausgabe der Zeitung "youngstars". Jugendliche im Alter zwischen 17 und 27 Jahren haben sich mit Themen wie EU-Verfassung, Migration/Integration oder formaler und non-formaler Bildung auseinandergesetzt. Das Spannende dabei: Die Mitglieder des Redaktionsteams kamen aus vier verschiedenen europäischen Ländern - Finnland, den Niederlanden, Ungarn und Deutschland. Um diese Internationalität auch äußerlich erkennbar zu machen, erscheint die neue Ausgabe der "youngstars" zweisprachig, auf Deutsch und auf Englisch.

Weitere Informationen: <http://www.youngstars.info>

Die Zeitung kann über diese Website oder direkt bei der aej (E-Mail: laya.husmann@aej-online.de) bestellt werden.

Deutscher Bundesjugendring: YOUrope07 - Aktionen im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft

Die deutsche EU-Ratspräsidentschaft, der G8-Gipfel in Heiligendamm und Beteiligung auf internationaler Ebene - Gründe genug für den Deutschen Bundesjugendring (DBJR), Projekte zu fördern, die sich mit dem Thema Europa beschäftigen.

Im Rahmen des Aktionsprogramms für mehr Jugendbeteiligung werden deshalb von Januar bis Juni 2007 insgesamt 30 Aktionen der DBJR-Mitgliedsorganisationen auf lokaler oder regionaler Ebene gefördert. Von Diskussionsabenden über künstlerische Workshops bis hin zu Wochenendseminaren ist alles erlaubt. Wichtig ist lediglich, dass Gäste aus dem europäischen Ausland

The young people will continue to observe the process and will furthermore organise a working group on the Council resolution at the youth event of the German presidency.

Federation of Protestant Youth (aej): "youngstars" - Information about Europe for young people from young people

Simultaneously with the start of the German Presidency the third issue of the magazine "youngstars" will be published at the end of January. Young people between the age of 17 and 27 wrote articles about topics such as the EU Constitution, migration/integration or formal and non-formal education. Why this project is extraordinary? The members of the editorial team came from four different European countries: Finland, the Netherlands, Hungary and Germany. To make this internationality visible, the new issue of "youngstars" is bilingual - in German and in English.

More information about the project:

<http://www.youngstars.info>

A printed version of the magazine can be ordered on the website or directly in the secretariat of the aej (e-mail: laya.husmann@aej-online.de).

German Federal Youth Council: YOUrope07 - Activities related to the EU Presidency



The German EU Presidency, the G8 Summit in Heiligendamm and participation on the international level - enough reasons for the German Federal Youth Council (DBJR) to fund projects that are related to Europe.

From January till June 2007, the DBJR will support 30 projects of DBJR member organisations on the local and regional level within the framework of the Action Programme for more Youth Participation. From discussion panels to art work shops or weekend seminars -

oder europäische Entscheidungsträger/innen dabei sind und die Themen der EU-Ratspräsidentschaft Berücksichtigung finden. Die inhaltlichen Themen sollten dabei den Schwerpunkten der deutschen EU-Ratspräsidentschaft entsprechen. Darüber hinaus sind auch Veranstaltungen zum Europäischen Pakt für die Jugend, zum EU-Programm "Jugend in Aktion" und zu "50 Jahre Römische Verträge" denkbar. Alle Projekte werden zentral auf der Homepage des DBJR präsentiert werden.

Weitere Informationen:

<http://www.dbjr.de/index.php?m=12&id=265>

Deutscher Bundesjugendring: Europa spürbar sozial gestalten - Forderungen an die deutsche EU-Ratspräsidentschaft

Bereits im Oktober 2006 haben die Delegierten der Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendring (DBJR) Forderungen an die deutsche Ratspräsidentschaft verabschiedet. Neben der Fortsetzung des Verfassungsprozesses fordern sie die deutsche Ratspräsidentschaft auch, u. a. die Partizipation von Jugendlichen an europäischen Fragen zu verbessern und Zukunftsthemen für Jugendliche aufzugreifen:

1. Die Europäische Union braucht eine Verfassung - den Verfassungsprozess fortsetzen

Um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können, muss die EU handlungsfähig sein und vom Vertrauen ihrer Bürger getragen werden. Dafür braucht sie die europäische Verfassung mit ihren institutionellen Reformen, transparenten Verfahren und der klaren Zuordnung der Verantwortlichkeiten. [...] Wir fordern die deutsche Ratspräsidentschaft deshalb auf, sich für eine Fortsetzung des Verfassungsprozesses einzusetzen oder nach Wegen zum Erhalt der Kernelemente des Verfassungsvertrages zu suchen. [...]

2. Für Vielfalt und Respekt - gleiche Chancen und soziale Integration für alle Jugendlichen

Jugendliche in Europa brauchen eine soziale Perspektive. Daher muss besonders die Arbeitslosigkeit von Jugendlichen europaweit spürbar bekämpft und der gesellschaftlichen und sozialen Ausgrenzung junger Menschen entschieden entgegengetreten werden. [...] Deshalb fordern wir die deutsche Ratspräsidentschaft auf, sich für eine wirksame Verbesserung der sozialen

(almost) everything goes. Only the guests have to be from other European countries or be European decision-makers and the topics should consider the agenda of the German Presidency. Activities on the European Youth Pact, the EU programme "Action for Youth" or the 50th anniversary of the Treaty of Rome are also possible. All funded projects will be presented on a central homepage.

More information:

<http://www.dbjr.de/index.php?m=12&id=265>

German Federal Youth Council: For a more social Europe - Expectations of the German EU Presidency

In October 2006 the delegates at the general assembly of the German Federal Youth Council adopted demands for the German EU Presidency. Among other things they demand of the presidency to improve the participation of young people in European issues and to take up issues relevant for the future of young people:

1. The European Union needs a constitution - continuing the constitutional process

To master the challenges the future holds, the EU has to have the capacity to act and have the trust of its citizens. Therefore the European constitution is indispensable with institutional reforms, transparent procedures and a clear allocation of responsibilities. [...] We demand of the German presidency to put itself out for a continuation of the constitutional process or to look for ways to secure core elements of the constitutional treaty. [...]

2. For diversity and respect - equal opportunities and social integration for all young people

Young people in Europe need a social perspective. Therefore unemployment amongst youths has to be fought perceptively across Europe. The social exclusion of young people [...] has to be rigorously confronted. Therefore we call upon the German presidency to put social integration of youths on the agenda of youth policy of the EU and to promote an effective amelioration of social inclusion of young people by implementing the objectives of the European Youth Pact. [...]

3. Ameliorate the participation of young people in European issues

More offers to participate and create European issues have to be implemented for young people. Youth work

Integration junger Menschen durch integrierte und ressortübergreifende Politiken einzusetzen. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung der im Europäischen Pakt für die Jugend genannten Zielsetzungen. [...]

3. Die Partizipation von Jugendlichen an europäischen Fragen verbessern

Jugendlichen müssen mehr Angebote zum Mitmachen und Mitgestalten europäischer Fragen eröffnet werden. Die Jugendarbeit im europäischen Bereich sollte verstärkt vor Ort gefördert und anstelle von Großveranstaltungen kleinere Projekte gefördert werden, die leichter zugänglich sind. Europa sollte nicht nur Thema einer kleinen interessierten Gruppe sein. Echte Beteiligung von Jugendlichen erfordert kontinuierliche Arbeit und feste Strukturen. Wir fordern die deutsche Ratspräsidentschaft auf, den bestehenden Trend umzukehren und Projektarbeit nicht mehr auf Kosten der Verbandsarbeit zu fördern. Langfristige demokratische Erziehung darf nicht mit kurzfristiger Medien- und Projektarbeit konkurrieren müssen. [...]

Das vollständige Papier steht unter:

<http://www.dbjr.de/index.php?m=4&id=102&year=2006> als Download zur Verfügung

with a focus on Europe should be supported increasingly on the local level, instead of big events, smaller and easier accessible projects should be supported. Europe should not exclusively be the topic of a small interested group. True participation needs continuous work and firm structures. We demand of the German presidency to reverse the trend to support project work at the expense of the work of youth organisations. Long-term democratic education should not have to compete with short-term media- and project work. [...]

Download of the complete paper (English version):
http://www.dbjr.de/uploadfiles/5_221_Position_47-engweb.pdf

Das **Deutsche Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit (DNK)** ist der Zusammenschluss des Deutschen Bundesjugendring, der Deutschen Sportjugend und des Rings Politischer Jugend für die jugendpolitische Interessenvertretung in den europäischen und weltweiten Strukturen der Zusammenarbeit von Jugendorganisationen. Es ist unter anderem Mitglied im Europäischen Jugendforum und dem Ostsee-Jugendforum.

The **German National Committee for International Youth Work (DNK)** is a working group by the German Federal Youth Council (DBJR), the Council of Political Youth Organisations (RPJ) and the German Sports Youth (dsj) with the aim to represent German youth organisations in youth structures at the European and global level. The DNK is member of the European Youth Forum and the Baltic Youth Forum.

Impressum/Imprint

Deutsches Nationalkomitee für internationale Jugendarbeit, c/o Deutscher Bundesjugendring, Mühlendamm 3, D-10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 400 404-00, Fax: +49 (0)30 400 404-22, E-Mail: dnk@dbjr.de, Internet: www.dbjr.de/dnk

Verantwortlich i.S.d.P./Responsible: Daniel Grein Redaktion/Editor: Ann-Kathrin Fischer Layout: Wolfgang Peschel, Lena Grohnert, Andrea Koß Fotos/Photos: DNK (3), Europäisches Jugendforum/European Youth Forum (5)

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie des Europäischen Jugendforums gefördert.

The project is carried out with the financial support of the Federal Ministry of Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth and the Youth Forum Jeunesse.